

Der ewige Gau? Zehn Jahre Fukushima

Am 11. März 2011 jährte sich zum zehnten Mal die Tsunami- und Atomkatastrophe von Japan, die bis zu 20.000 Menschen das Leben und rund 160.000 Japaner ihre Heimat kostete.

Noch immer prägt das Trauma das öffentliche Leben in Japan. Es wird jedoch von offizieller Seite weitgehend verdrängt. Der Film zeichnet mit exklusivem Material nach, was damals vor Ort tatsächlich geschehen ist und wie knapp die ganze Menschheit einer noch größeren Katastrophe entging.

Für Deutschland bedeutete es den endgültigen Ausstieg, denn bis heute gibt es kein Endlager. Aber noch immer träumen Forscher von Minireaktoren, von angeblich billiger Kernkraft aus recycelten abgebrannten Brennstäben oder der sauberen Kernfusion.

Beginn:

Geplant

Veranstaltungsort:

Bahnhofshalle Chorin

Dieser Film wird gezeigt im Rahmen der "Ökofilmtour".